



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0038/2014		Datum:	26.03.2014
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
10.04.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Antrag der SPD-Ratsfraktion: Modellversuch Tempo 30				

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchen Teilabschnitten auf der Mayener Straße, Trierer Straße und Rübenacher Straße, im Rahmen des von der Landesregierung angestoßenen Modellprojektes auf klassifizierten Straßen (Durchgangsstraßen) "Tempo 30" einzuführen, diese Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt werden kann und diese beim Land Rheinland-Pfalz zu beantragen.

Begründung:

wie bereits in der letzten Sitzung des Umweltausschusses seitens der SPD-Fraktion vorgetragen wurde, sind gerade auf der Rübenacher Straße, Trierer Straße und Mayener Straße (bis Langemarckplatz) die Anwohner von Verkehrsaufkommen und damit Verkehrslärm geplagt. Es ist an der Zeit, auch neue Wege in Koblenz zu gehen und daher sollte die Initiative des Landes auch in Koblenz aufgegriffen werden und es sollten seitens der Stadt klassifizierte Straßen für eine modellhafte Geschwindigkeitsbeschränkung auf Durchgangsstraßen gemeldet werden.

So könnte etwa in der Mayener Straße "Tempo 30" zwischen Langemarckplatz und Eisbreche eingeführt werden, da hier eine Lichtsignalanlage (Fußgängerampel) im schlecht einsehbaren Kurvenbereich versehen ist und oftmals Passanten die Straße zwischen der folgenden Fußgängerampel (Johannesstraße) queren, um zur Bushaltestelle "Eisbreche" zu gelangen.

In der Trierer Straße empfiehlt sich der Bereich zwischen Lichtsignalanlage (Auf Höhe Bushaltestelle "Klosterbrauerei") bis hin in die Rübenacher Straße ("CIM"), da sich dort nicht nur der Schulweg zur Rohrerhof-Grundschule befindet, sondern auch das Medizinische Versorgungszentrum mit vielen Patienten, die ebenfalls zu Fuß das "CIM" aufsuchen.

In beiden Abschnitten stehen die Häuser links und rechts der Straßen übrigens sehr nah am Straßenrand, so dass hier "Tempo 30" zu unmittelbaren Entlastungen der betroffenen Anwohner führen könnte, insbesondere was Lärm und Erschütterungen anbelangt.

Wir bitten die Verwaltung wohlwollend zu prüfen und das Modellprojekt nicht im Vorhinein für gescheitert zu erklären.